



manja gideon  
stiftung



krebsliga zürich  
drehscheibe für krebsthemen

## Medienmitteilung

Krebsliga des Kantons Zürich | Cordula Sanwald, Kommunikation  
Freiestrasse 71, 8032 Zürich | [www.krebsligazuerich.ch](http://www.krebsligazuerich.ch)  
Tel. 044 388 55 06 | 076 564 15 86 | [cordula.sanwald@krebsligazuerich.ch](mailto:cordula.sanwald@krebsligazuerich.ch)

Manja Gideon Stiftung | Stephanie Ringel  
[www.manja-gideon-foundation.org](http://www.manja-gideon-foundation.org)  
Tel. 079 691 68 25 | [info@manja-gideon-foundation.org](mailto:info@manja-gideon-foundation.org)

2. Mai 2018

### 8. Mai: Welt-Eierstockkrebs-Tag 2018

## Gezielte Krebsvorsorge dank moderner Genetik

**Eierstockkrebs gilt als stiller Killer. Bei drei von vier Frauen wird die Krankheit erst in einem fortgeschrittenen Stadium entdeckt. Dabei bestünden, bei frühzeitiger Diagnose, Heilungschancen. Besonders für Trägerinnen einer Genveränderung ist das Risiko hoch, zu erkranken. Für sie kann ein Gentest eine wichtige Vorsorgemassnahme sein. Anlässlich des World Ovarian Cancer Day – Welt-Eierstockkrebs-Tag – am 8. Mai weisen die Krebsliga Zürich und die Manja Gideon Stiftung deshalb auf den engen Zusammenhang zwischen Genetik und Ovarialkarzinomen hin.**

Bauchschmerzen oder Völlegefühl können ein harmloser Befund sein. Doch wenn die Symptome länger als vier Wochen andauern, könnte es sich auch um eine ernsthafte Erkrankung handeln – um Eierstockkrebs. 600 Frauen erkranken in der Schweiz jährlich daran, eine von fünf Frauen ist jünger als 50 Jahre alt.

Heute sind mehrere krankheitsauslösende Genveränderungen bekannt. Vor allem sogenannte Mutationen in den beiden Brustkrebsgenen BRCA1 oder BRCA2 (BRCA = BReast CAncer) sind für das erbliche Ovarialkarzinom verantwortlich. Liegt eine Mutation dieser Gene vor, steigt das Krebsrisiko erheblich. Die Genmutation kann von Vater oder Mutter geerbt und an die eigenen Kinder vererbt werden. Statistisch gesehen werden solche Mutationen an die Hälfte der Nachfahren weitergegeben.

### Wichtig zu wissen!

Weniger als 1 Prozent der Frauen in der Schweiz tragen überhaupt eine BRCA-Genveränderung; von den 600 Frauen, die jährlich an Eierstockkrebs erkranken, weisen aber bis zu 10 Prozent eine solche Genveränderung auf. Und: Nicht jede Trägerin muss unweigerlich an Krebs erkranken, jedoch beträgt das Risiko an Eierstockkrebs zu erkranken bei Frauen mit einer BRCA1-Mutation bis zu 50 Prozent, bei Frauen mit einer BRCA2-Mutation bis 20 Prozent. Von den Frauen ohne entsprechende Mutation erkrankt im Schnitt 1 Prozent an Eierstockkrebs.

### Wann sind Gentests sinnvoll?

Frauen, in deren Familien vermehrt Brust- oder Eierstockkrebs vorkommen, sollten sich im Beratungsgespräch mit dem Hausarzt oder einer Fachärztin über die Krebskrankheit informieren, um einschätzen zu können, ob ein

sogenannter Gentest anhand einer Blutprobe Nutzen bringen kann. Ein solcher Gentest ist keine Krebs-diagnose, sondern zeigt auf, ob bei einer Person ein erhöhtes Risiko für eine Erkrankung an Eierstockkrebs besteht. Dies noch bevor die Krankheit entsteht oder erste Symptome auftreten – somit können die genetische Beratung sowie ein sich allfällig anschliessender Gentest Präventionsmassnahmen sein, die es Fachärzten ermöglichen, Massnahmen zur weiteren Behandlung (z.B. operative Entfernung der Eileiter, Eierstöcke u.ä.) abzuleiten. Die Kosten für eine genetische Beratung werden von der Grundversicherung der Krankenkasse gedeckt, sofern sie von dazu berechtigten Ärzten und Ärztinnen durchgeführt werden.

### Mögliche Hinweise auf Vererbung

- Gehäuftes Auftreten von Brust- und Eierstockkrebs bei Verwandten ersten Grades
- Krankheitsausbruch vor dem 40. oder 50. Altersjahr
- Eine oder mehrere Mitglieder der Familie sind an Brust- und Eierstockkrebs erkrankt.

### Gentests und Kinder

Kinder sollten zurückhaltend und nur dann getestet werden, wenn dies für ihre eigene Gesundheit oder für diejenige ihrer Geschwister unmittelbar relevant ist.

### Links zu Fachstellen für genetische Beratung

- Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG): [www.smgm.ch](http://www.smgm.ch)
- Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK: ): [www.sakk.ch](http://www.sakk.ch)

### Selbsthilfegruppe

[www.brca-schweiz.ch](http://www.brca-schweiz.ch) ist eine neue Selbsthilfegruppe, die einmal im Monat Treffen für und mit von Genveränderungen und Eierstockkrebs betroffenen Frauen veranstaltet.

Am Samstag, 2. Juni 2018, findet ein BRCA-Infotag statt.

**Folgende weiterführende Informationen** finden Sie auf [www.krebsligazuerich.ch/eierstockkrebs](http://www.krebsligazuerich.ch/eierstockkrebs)

1. **Interview «Das ist ein vernachlässigtes Problem»** (unveröffentlicht, Stand 2. Mai 2018), **Prof. em. Dr. Felix Gutzwiller zu Früherkennung, Vorsorgemöglichkeiten und dem Zusammenhang von Genetik und Eierstockkrebs.**
2. **Zahlen & Fakten: «Familiäres Risiko für Brust- und Eierstockkrebs» / «Eierstockkrebs»**
3. **Tipps: Broschüren & Booklets**
4. **Weiterführende Links**

**Zusätzliche Informationen** finden Sie auch auf [www.manja-gideon-foundation.org](http://www.manja-gideon-foundation.org)